

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896

173 (14.4.1896)

Beilage zu Nr. 173 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 14. April 1896.

PROVIDENTIA, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Jahr 1895.

Bürgerliche Rechtsstreite.

I. Lebens-Versicherung.

A. Einnahmen.

1. Ueberträge aus dem Vorjahre:		
a. Prämien-Reserve	14,569,257 30	
b. Prämien-Ueberträge	1,102,786 30	
c. Schaden-Reserve	53,052 27	
d. Gewinn-Reserve der mit Dividenden-Anspruch		
Versicherten	1,017,313 06	
e. Sonstige Reserven (Kapital-Reserve, Extra-Reserve, Kriegs-Reserve u. s. w.): Kriegs-Reserve	28,829 77	16,771,238 70
2. Prämien-Einnahme:		
a. für Kapital-Versicherungen auf den Todesfall	2,008,328 19	
b. für Kapital-Versicherungen auf den Erlebensfall	202,746 10	
c. für Renten-Versicherungen	103,807 76	
d. für sonstige Versicherungen	—	2,309,882 05
(darunter Prämien für übernommene Rückversicherungen		
M. 21,652.38)		
3. a. Zinsen	590,514 35	
b. Miethserträge (siehe V Zusammenstellung des Gesamtgeschäfts)	—	590,514 35
4. Kursgewinne aus verkauften Effekten (siehe V Zusammenstellung des Gesamtgeschäfts)	—	—
5. Vergütung der Rückversicherer	67,000 —	—
6. Sonstige Einnahmen:		
a. Refunderwerb bei Rückversicherungs-Gesellschaften Ende 1895	M. 1,726,568.20	
Refunderwerb bei Rückversicherungs-Gesellschaften Ende 1894	1,641,604.60	
b. Policegebühren	84,963 60	
c. Kriegsprämien	5,116 33	
d. Kriegsrenten	10,436 44	100,516 37
7. Verlust	—	19,839,151 47

B. Ausgaben.

1. Schäden aus dem Vorjahre:		
a. gezahlt	48,456 97	
b. zurückgestellt	1,316 33	49,773 30
2. Schäden im Rechnungsjahre:		
a. durch Sterbefälle bei Todesfall-Versicherungen:		
a. gezahlt	M. 818,060.93	
b. zurückgestellt	68,683.86	886,744 79
b. für Kapitalien auf den Erlebensfall:		
a. gezahlt	M. 126,654.64	
b. zurückgestellt	6,073.70	132,728 34
c. Renten:		
a. gezahlt	M. 107,035.34	
b. zurückgestellt	1,103.90	108,139 24
d. sonstige fällig gewordene Versicherungen:		
a. gezahlt	—	—
b. zurückgestellt	—	1,127,631 87
3. Ausgaben für vorzeitig aufgelöste Versicherungen (Rückkäufe, rückgewährte Prämien)	—	115,728 86
4. Dividende an Versicherte:		
a. gezahlt	186,200 32	
b. zurückgestellt	823,056 16	1,009,256 48
5. Rückversicherungsprämien	202,296 86	
6. Agenturprovisionen	113,838 87	
7. Verwaltungskosten:		
a. Verwaltungs- und Organisations-Kosten (Näheres im Jahresbericht)	113,308 60	
b. Arthonorare	13,666 35	
c. Steuern und Stempel	4,410 84	131,375 79
8. Abschreibungen (siehe V Zusammenstellung des Gesamtgeschäfts)	—	—
9. Kursverluste auf verkaufte Effekten und Saluten (siehe V Zusammenstellung des Gesamtgeschäfts)	—	—
10. Prämienüberträge (Stand am Ende des Rechnungsjahres)	—	1,154,641 —
11. Prämienreserve:		
a. für Versicherungen auf den Todesfall	13,640,633 40	
b. für Versicherungen auf den Erlebensfall	840,210 40	
c. für Rentenversicherungen	1,084,233 30	15,565,077 10
12. Sonstige Reserven:		
Kriegsversicherungs-Reserve-Fond	40,275 25	
13. Sonstige Ausgaben	329,254 59	
14. Ueberfuß	—	19,839,151 47

C. Verwendung des Ueberfußes.

1. An die mit Dividendenanspruch Versicherten	286,187 41	
2. Für die Gesellschaft (siehe V Zusammenstellung des Gesamtgeschäfts)	43,067 18	329,254 59

II. Unfall-Versicherung.

A. Einnahmen.

1. Ueberträge aus dem Vorjahre:		
a. Prämien-Reserve	174,601 64	
b. Schaden	78,841 44	253,443 08
2. Prämien-Einnahme abzüglich der Risikoprämien	401,734 01	
3. Policegebühren	3,332 50	
4. Zinsen	7,354 53	
		665,864 12

B. Ausgaben.

1. Schäden einschl. Kosten, abzügl. des von den Rückversicherern erstatteten Antheils:		
a. gezahlte	187,739 07	
b. schwebende	81,987 02	269,726 09
2. Rückversicherungs-Prämien	36,441 22	
3. Provisionen und sonstige Agenturkosten, abzügl. des von den Rückversicherern erstatteten Antheils	84,558 17	
4. Steuern und öffentliche Abgaben	1,280 38	
5. Verwaltungskosten	65,746 18	
6. Prämien-Reserve	188,762 93	
7. Ueberfuß und dessen Verwendung (siehe V Zusammenstellung des Gesamtgeschäfts)	19,349 15	
		665,864 12

(Bilanz siehe Rückseite.)

III. Feuer-Versicherung.

A. Einnahmen.

1. Ueberträge aus dem Vorjahre:		
a. Prämien-Reserve	1,449,895 22	
b. Schaden-Reserve	164,467 —	
c. sonstige Ueberträge	—	1,614,362 22
2. Prämien-Einnahme abzüglich der Risikoprämien	2,915,995 67	
3. Nebenleistungen der Versicherten an die Gesellschaft (Eintrittsgelder, Policegebühren u. s. w.)	35,819 82	
4. a. Zinsen	58,162 22	
b. Miethserträge (siehe V Zusammenstellung des Gesamtgeschäfts)	—	58,162 22
5. Kursgewinn aus verkauften Wertpapieren (siehe V Zusammenstellung des Gesamtgeschäfts)	—	—
6. Sonstige Einnahmen	—	4,624,339 93

B. Ausgaben.

1. Schäden, einschließl. Kosten, aus den Vorjahren:		
a. gezahlt	136,120 93	
b. zurückgestellt	8,226 —	144,346 93
2. Schäden, einschließl. Kosten, im Rechnungsjahre, abzüglich des Antheils der Rückversicherer:		
a. gezahlt	1,107,399 57	
b. zurückgestellt	132,716 —	1,240,115 57
3. Rückversicherungs-Prämien	1,048,224 15	
4. Provisionen und sonstige Agenturkosten, abzügl. des von den Rückversicherern erstatteten Antheils	350,499 57	
5. Steuern und öffentliche Abgaben	51,045 31	
6. Verwaltungskosten	155,392 40	
7. Freiwillige Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken, insbesondere für das Feuerlöschwesen	7,346 94	
8. Abschreibungen	—	—
9. Kursverluste auf Wertpapiere (siehe V Zusammenstellung des Gesamtgeschäfts)	—	—
10. Prämien-Ueberträge (Prämien-Reserve)	1,479,160 14	
11. Sonstige Reserven	—	—
12. Sonstige Ausgaben: Rückgabe an Vereine	35,197 92	
13. Ueberfuß und dessen Verwendung (siehe V Zusammenstellung des Gesamtgeschäfts)	113,011 —	
		4,624,339 93

IV. Transport-Versicherung.

A. Einnahmen.

1. Ueberträge aus dem Vorjahre:		
a. Prämien-Reserve	71,813 67	
b. Schaden	75,717 —	147,530 67
2. Prämien-Einnahme, abzüglich Risikoprämien	847,982 31	
3. Policegebühren	554 40	
4. Zinsen	4,853 06	
		1,000,920 44

B. Ausgaben.

1. Schäden einschl. Kosten, abzüglich des von den Rückversicherern erstatteten Antheils:		
a. gezahlte	196,008 54	
b. schwebende	88,772 —	284,780 54
2. Rückversicherungs-Prämien	456,612 28	
3. Provisionen und sonstige Agenturkosten, abzüglich des von den Rückversicherern erstatteten Antheils	36,163 32	
4. Steuern und öffentliche Abgaben	809 49	
5. Verwaltungskosten	35,205 94	
6. Prämien-Reserve	74,849 29	
7. Ueberfuß und dessen Verwendung (siehe V Zusammenstellung des Gesamtgeschäfts)	112,499 58	
		1,000,920 44

V. Zusammenstellung des Gesamtgeschäfts.

A. Einnahmen.

1. Gewinn-Vortrag aus 1894	14,918 74	
2. Ueberfuß aus:		
I. Lebens-Versicherung	M. 329,254.59	
abzügl. Gewinn-Antheil der mit Anspruch auf Dividende Versicherten	286,187.41	43,067 18
II. Unfall-Versicherung	—	19,349 15
III. Feuer-Versicherung	—	113,011 —
IV. Transport-Versicherung	—	112,499 58
3. Zinsen	791,550 91	
4. Miethserträge	—	791,550 91
5. Kursgewinn auf verkaufte Wertpapiere	660,884 16	
		130,666 75
		31,089 34
		91,274 60
		555,826 34

B. Ausgaben.

1. Steuern und öffentliche Abgaben	20,996 57	
2. Central-Verwaltungskosten	151,713 19	
3. Beiträge:		
a. zur Witwen- u. Waisen-Pensionskasse d. Beamten	9,697 75	
b. für Alters- u. Invalidenversicherung d. Beamten	1,655 10	11,352 85
4. Abschreibungen:		
a. auf den Grundbesitz der Gesellschaft	14,904 82	
b. der elektrischen Beleuchtungs-Anlage im Geschäftshause	3,333 33	
c. auf zweifelhafte Forderungen	4,800 —	23,038 15
5. Gesamt-Ueberfuß und dessen Verwendung:		
1. an den Kapital-Reservefond und sonstige Special-Reserven:		
a. an den Kapital-Reservefond	24,285 71	
b. an den außerordentlichen Reservefond	—	—
2. Zantämeln	33,238 20	
3. an die Aktionäre und Garantien	260,000 —	
4. an die Versicherten	—	—
5. andere Verwendungen:		
a. für den Beamten-Unterstützungs- event. Pensionsfond	10,000 —	
b. Vortrag auf neue Rechnung	16,201 67	348,725 58
		555,826 34

Aufgebot.
N. 412. Nr. 3741. Wertheim. Das Groß. Amtsgericht Wertheim hat unter'm Heutigen folgendes Aufgebot

erlassen.
Der Landwirth Anton Kaß von Gamburg, z. Zt. in Amerika und vertreten durch den Generalbevollmächtigten, Waffenschlichter Karl Geiger in Gamburg, hat den Besitz der nachverzeichneten, auf der Gemarkung Gamburg gelegenen, aber im Grundbuch auf seinen Namen noch nicht eingetragenen Liegenschaften, nämlich: 1. 22 Ruthen Weinbergfeld im untern Hahnberglein, neben Adam Ries und Johann Schwind; 2. 1 Viertel Acker im Heiligenacker, neben Johann Krug und Johann Georg Keller; 3. 40 Ruthen Acker im Pulverloch, Maueracker, neben Andreas König und der Mauer; 4. 27 Ruthen Acker im Apfelberg, gläserne Baute, neben Georg Andreas Friederlein und dem Weg; 5. 1 Viertel 26 Ruthen Weinbergfeld in der roten Steig, neben Johann Michael Krug und Martin Hand Erben; 6. 20 Ruthen Grasrain im Sommerrain, neben Johann Dertag Witwe und Johann Bath; 7. 2 Viertel 25 Ruthen Acker und Wiese in der Altenkircher Weinengrube, neben Friedrich Bucher Erben und Johann Andreas Keller; 8. 2 2/3 Ruthen Baumgut im Sand, neben A. Rüdert und sich selbst; 9. 8 Ruthen Wiesen in der Altenkircher Kesperstätte, neben Johann Hofmann und Bebold Maria Anna Erben, — nachgewiesen.
Zur Feststellung, ob und welche in Grund- und Unterpfandsbüchern der Gemeinde Gamburg nicht eingetragene und auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverbande bestehende Rechte dritter Personen an diesen Liegenschaften bestehen, ist das Aufgebotsverfahren angeordnet und Termin hiezu bestimmt auf:

Mittwoch den 3. Juni l. J.,
Sonntags 9 1/2 Uhr,
und werden alle diejenigen, welche Ansprüche oder Rechte an die genannten Liegenschaften haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens zum Aufgebotsstermin anzumelden, da die nicht angemeldeten Ansprüche sonst den Besitzern gegenüber für erloschen erklärt werden.
Wertheim, den 1. April 1896.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Keller.

Aufgebot.
N. 402. Nr. 3740. Wertheim. Das Groß. Amtsgericht Wertheim hat unter'm Heutigen folgendes Aufgebot

erlassen.
Der Landwirth Sebastian Kappes in Gamburg hat den Besitz der nachverzeichneten, auf der Gemarkung Gamburg gelegenen, aber im Grundbuch auf seinen Namen noch nicht eingetragenen Liegenschaften, nämlich: 1. 1/2 Viertel Weinberg im Apfelberg, neben Sebastian Rüdert und Unbekannten; 2. 1 Viertel 1 1/2 Ruthen Acker im Roth, neben Peter Adam Schäfer und Adam Bath; 3. 1 Viertel 15 Ruthen Acker im Apfelberg, neben Hochhäuser Einwohnern beiderseits; 4. 4 3/4 Ruthen Acker im Wachholderberg, neben Adam Kuland und Sebastian Diebler; 5. 3 Ruthen Wiesen in der Wassenbach, neben Sebastian Krug und einem unbekanntem Einwohner von Wiffenheim, nachgewiesen.
Zur Feststellung, ob und welche in Grund- und Unterpfandsbüchern der Gemeinde Gamburg nicht eingetragene und auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverbande beruhende Rechte dritter Personen an diesen Liegenschaften bestehen, ist das Aufgebotsverfahren angeordnet und Termin hiezu bestimmt auf:

Mittwoch den 3. Juni l. J.,
Sonntags 9 1/2 Uhr,
und werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die genannten Liegenschaften haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens zum Aufgebotsstermin anzumelden, da die nicht angemeldeten Ansprüche sonst dem Besitzer gegenüber für erloschen erklärt werden.
Wertheim, den 1. April 1896.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Keller.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Erbeinweilungen.
N. 953.3. Nr. 2782. Eppingen. Die Witwe des am 25. Februar 1896 verstorbenen Müller auf der Egomühle Gasmir Wimmer jung von Sulzfeld, Regine, geborene Stein, hat um Einweisung in Besitz und Gewahr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht.
Diesem Gesuche wird Groß. Amtsgericht entsprochen, wenn nicht binnen sechs Wochen Einsprache dagegen erhoben wird.
Eppingen, den 30. März 1896.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Baumbusch.

BILANZ am 31. Dezember 1895.

A. Activa.		B. Passiva.	
M	℔	M	℔
1. Wechsel oder Garantiescheine der Aktionäre oder Garanten . . . fl. 9,000,000.		1. Aktien- und Garantie-Kapital fl. 10,000,000.—	17,142,857 14
2. Grundbesitz frei von hypothekarischer Belastung:		2. Kapital-Reservefond . . .	1,440,000
a. Häuser zu Geschäftszwecken Netto-Niethertrag in Frankfurt a. M. (wird nur zu Geschäftszwecken benutzt)	338,000	3. Spezial-Reserven: (außerordentlicher Reservefond)	400,000
„ Berlin M. 5,654.29	191,000	4. Schaden-Reserve:	
„ Breslau „ 5,255.69	187,000	1. für Lebensversicherung:	
„ Erfurt „ 3,778.22	54,000	a. für Sterbefälle M. 69,999.69	
„ Hannover „ 3,576.58	60,000	b. Kapitalien auf den Erlebensfall „ 6,073.70	
„ München „ 3,608.50	61,000	c. „ Renten „ 1,103.90	77,177 29
„ Stuttgart „ 6,485.94	183,400	2. für Unfallversicherung	81,987 02
„ Köln „ 2,005.—	46,000	3. „ Feuerversicherung	140,942 —
b. Grundst. in Danzig M. 675.12	13,000	4. „ Transportversicherung	88,772 —
	1,033,400	5. Prämien-Ueberschüsse der Lebensversicherung	1,154,641 —
3. Hypotheken und Grundschuldbforderungen abzüglich hierauf rückgezählter	14,992,499 96	6. Prämien-Reserven:	
4. Darlehne auf Wertpapiere	75,584 47	1. für Lebensversicherungen:	
5. Wertpapiere, höchstens nach dem Einkaufspreis für im Rechnungsjahre erworbene bzw. nach dem letzten Bilanzwerthe, aber nicht höher als zum Kurswerthe am Schlusse des Rechnungsjahres:	14,916,915 49	a. Versicherungen auf den Todesfall M. 13,640,633.40	
a. Staatspapiere	2,378,730 —	b. Versicherungen auf den Erlebensfall „ 840,210.40	
b. Pfandbriefe	101,200 —	c. Rentenversicherungen	1,064,233.30
c. Kommunalpapiere	434,986 50	d. Sonst. Versicherungen	15,565,077 10
d. Sonstige Wertpapiere	2,914,916 50	2. für Unfallversicherungen	188,762 93
6. Darlehne auf Policen für Lebens-Versicherung	1,707,854 32	3. „ Feuerversicherung	1,479,160 14
7. Kautions-Darlehne an versicherte Beamte für Lebensversicherung	—	4. „ Transportversicherungen	74,849 29
8. Wechsel	20,300 —	7. Gewinn-Reserven der mit Dividendenanspruch versehenen der Lebensversicherung	1,109,245 57
9. Guthaben bei Bankhäusern	201,411 —	8. Guthaben anderer Versicherungs-Gesellschaften und Dritter:	
10. Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften:	1,726,568 20	a. von Versicherungs-Gesellschaften	94,523 52
a. Reservevertheil bei den Rückversicherungs-Gesellschaften für Lebensversicherung	19,081 72	b. von Versicherten	37,715 48
b. sonstige Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften	1,745,599 92	9. Baar-Kautionen	10,600 —
11. Rückständige Zinsenforderungen	39,003 23	10. Sonstige Passiva:	
12. Ausstände bei Generalagenten bzw. Agenten	798,789 14	bereits verrechnete, aber erst im neuen Jahr zur Zahlung gekommene Ausgaben:	
13. Gestundete Prämien für Lebensversicherung	494,536 60	a. Steuern, öffentliche Abgaben und verschiedene Unkosten	28 365 —
14. Baare Kasse	818,998 30	b. Provisionen	31,789 53
15. Inventar und Druckfachen abgeschrieben	—	c. Remunerationen an die Beamten der Gesellschaft	40,000 —
16. Sonstige Aktiva:	15,000 —	11. Kriegsversicherungs-Reservefond für Lebensversicherungen	40,275 25
Antheil an der elektrischen Beleuchtungsanlage	—	12. Beamten-Unterstützungs- eo. Pensionsfond-Conto	116,630 09
17. Etwaiger Fehlbetrag	—	13. Ueberschuß	348,725 58
	89,692,095 93		89,692,095 93

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden benachrichtigt, daß der Dividendenchein für 1895 an unserer Cassa in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr mit N. 26. — eingelöst wird.
Frankfurt a. M., den 2. April 1896.

Die Direction.
Labes Vowinkel.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Konkurse.
K. 177. Nr. 3427. Neustadt. Ueber das Vermögen der Lorenz Hehle Wwe., Witwe, geb. Böhlinger in Kappel, wird heute am 10. April 1896, Nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Arthur Vender in Lenzkirch wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 20. Mai 1896 schriftlich bei dem Gerichte oder mündlich zu Protokoll des Gerichtsschreibers anzumelden.
Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
Samstag den 25. April 1896, Vormittags 9 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Montag den 8. Juni 1896, Vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. Mai 1896 Anzeige zu machen.
Neustadt, 10. April 1896. Groß. Amtsgericht. (gez.) Eckhard. Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: Vogel.
K. 176. Nr. 3428. Neustadt. Ueber das Vermögen der Johanna Schreiber Witwe, Sophie, geborne Böhlinger, in Kappel wird heute am 10. April 1896, Nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Der Kaufmann Arthur Vender in Lenzkirch wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 20. Mai 1896 schriftlich bei dem Gerichte oder mündlich bei der Gerichtsschreiber anzumelden.
Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
Samstag den 25. April 1896, Vormittags 9 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Montag den 8. Juni 1896, Vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 22. Mai 1896 Anzeige zu machen.
Neustadt, 10. April 1896. Groß. Amtsgericht. (gez.) Dr. Grüniger. Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: Eisenhut.
K. 182. Nr. 14,039. Pforzheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckermeisters Karl König in Hohenwirth ist zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen Termin auf
Montag den 27. April d. J., Vormittags 9 Uhr,
vor dem Groß. Amtsgericht dahier, Geschäftszimmer Nr. 15, anberaumt.
Pforzheim, den 9. April 1896. C. Beck, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.
Vermögensabsonderungen.
K. 150. Nr. 1909. Waldshut. Die Ehefrau des Landwirts Faver Frider in Hagen, Maria Berena, geb. Greiner, vertreten durch Rechtsanwalt Boehler in Pforzheim, hat gegen ihren genannten Ehemann Klage auf Vermögensabsonderung erhoben.
Termin zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor Groß. Landesgericht

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Handelsregister.
K. 101. Karlsruhe. In die Handelsregister wurde eingetragen:
I. Zum Firmenregister:
Band II D. 3. 786: Firma „B. Finkelschtein“ in Karlsruhe. Inhaber Bernhard Finkelschtein, Mineralwasserfabrikant in Karlsruhe; Ehevertrag desselben mit Johanna Herberger von Badenweiler a. d. Haardt, d. d. Karlsruhe, den 6. März 1896, wonach die Vermögensverhältnisse der zukünftigen Eheleute durch die Bestimmungen der Artikel 1498 und 1499 des sowohl in der Pfalz als auch im Großherzogthum Baden geltenden bürgerlichen Gesetzbuchs geregelt werden sollen und sonach zwischen denselben nur eine auf die reine Ertragschaft beschränkte Gütergemeinschaft bestehen soll, in welche Gütergemeinschaft jedoch jeder Ehegatte, um dem bad. Landrecht zu genügen, einen Vermögenswerth von 100 Mark einbringt.
II. Zum Gesellschaftsregister:
a. Zu Band III D. 3. 177: Zur Firma „Gebr. Blum“ in Karlsruhe. Der Gesellschafter Max Blum dahier ist mit dem 10. März 1896 aus der Gesellschaft ausgetreten. Die offene Handelsgesellschaft wird von den Gesellschaftern Ferdinand Blum hier und Ludwig Blum hier fortgesetzt.
b. Zu Band III D. 3. 111: Zur Firma „Badische Verlagsdruckerei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Karlsruhe. In der Versammlung der Gesellschafter vom 26. Januar 1896 wurde beschlossen, das Stammkapital von 27 000 M. auf 50 000 M. — Fünfhunderttausend Mark — zu erhöhen.
Karlsruhe, den 31. März 1896. Groß. bad. Amtsgericht III. Fürst.
K. 113. Nr. 5656. Freiburg. In das diesseitige Handelsregister wurde eingetragen:
a. Zum Firmenregister:
Band I:
Zu D. 3. 726: Firma C. Hochstetter in Freiburg betr.
Inhaberin der Firma ist seit 5. Dezember 1895 Karl Hochstetter Witwe, Julie, geborene Kromer in Freiburg.
Band II:
Zu D. 3. 382: Die Zweigniederlassung

Handelsregister.

der Firma A. Strauß in Mannheim zu Freiburg ist erloschen.
Zu D. 3. 378: Firma Gerber-Sauer in Freiburg ist erloschen.
Zu D. 3. 338: Firma Karl Hochstetter, Ernst Schreiber Nachfolger in Freiburg ist erloschen.
D. 3. 1202: Firma B. Weber, Gerber-Sauer's Nachfolger in Freiburg. Inhaber: Bernhard Weber, ledig in Freiburg.
D. 3. 1203: Firma C. Strüßinger in Freiburg. Inhaber: Karl Victor Strüßinger, lediger Kaufmann in Freiburg.
D. 3. 1204: Firma C. Wälde in Freiburg. Inhaber: Christian Wälde, lediger Kaufmann in Freiburg.
b. Zum Gesellschaftsregister:
Band I:
Zu D. 3. 390: Firma Gebrüder Kapferer in Freiburg betr.
Die Gesellschaft ist durch das am 15. Januar 1896 erfolgte Ableben des Gesellschafters Franz de Paula Kapferer Vater in Freiburg aufgelöst.
Die Liquidation zwischen den Mittheilhabern und zugleich gesellschaftlichen Erben, sowie der Witwe des verstorbenen Gesellschafters hat stattgefunden und ist unter'm 10. März 1896 beendet worden.
Band II:
D. 3. 40: Firma Gebrüder Kapferer in Freiburg.
Gesellschafter dieser offenen Handelsgesellschaft sind:
1. Herr Franz de Paula Kapferer, Bankier in Freiburg, verheiratet mit Emmy, geb. von Rotter, dessen eheliche Güterverhältnisse unter D. 3. 292 Band I bereits veröffentlicht worden sind.
2. Herr Karl Heinrich Kapferer, Bankier in Freiburg, ledigen Standes. Die Gesellschaft hat am 15. Januar 1896 begonnen, auf welchen Zeitpunkt die beiden Gesellschafter die bisherige unter D. 3. 292 eingetragene Firma gleichen Namens mit Activa und Passiva übernommen haben.
Freiburg, den 1. April 1896. Groß. bad. Amtsgericht. Reich.
K. 114. Nr. 3142/45. Gengenbach. In das Firmenregister wurde eingetragen:
1. Zu D. 3. 163: David Ducas, Bürstenfabrik in Nordrach-Fabrik. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.
2. D. 3. 327: „Heinrich Blum, Manufakturwaaren-Geschäft in Gengenbach“. Inhaber: Heinrich Blum dahier, verheiratet mit Emilie, geb. Frank von Nordstetten. Nach Art. I des Ehevertrags vom 14. Februar 1872 wird jeder Theil 50 fl. in die Gemeinschaft ein, alles übrige bewegliche und unbewegliche Vermögen nebst den darauf haftenden Schulden ist davon ausgeschlossen.
3. D. 3. 328: „Georg Schmieder, Spezerei-, Kurzwaaren- und Kleiderhandlung in Biberach“. Inhaber: Georg Schmieder in Biberach, verheiratet mit Theresia Hofer von da. Nach § 1 des Ehevertrags vom 9. November 1889 besteht allgemeine Gütergemeinschaft.

Strafrechtspflege.

K. 423. Heidelberg.
1. Der am 22. Juni 1865 in Oberbüchel, Amt Zauberschiedsheim, geborene und zuletzt in Heidelberg wohnhaft gewesene Bäcker Johann Jakob Preis,
2. der am 30. April 1867 in Handbüchel, Amt Zauberschiedsheim, geborene und zuletzt in Heidelberg wohnhaft gewesene Metzger Jakob Eifner,
werden beschuldigt, zu Nr. 2 als beurlaubter Reiter, zu Nr. 1 als Beurlaubter der Landwehr ohne Erlaubnis ausgemindert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Dieselben werden auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hierelbst auf
Donnerstag den 21. Mai 1896, Vormittags 9 Uhr,
vor das Groß. Obergericht Heidelberg zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschiedenem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozedurordnung von dem kgl. Bezirkskommando zu Heidelberg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
Heidelberg, den 4. April 1896. Fabian, Gerichtsschreiber Groß. Amtsgerichts.
K. 962. Nr. 920. Mannheim.
Vergebung von Bauarbeiten.
Die nachstehenden Arbeiten zum Neubau eines Dienstgebäudes für Groß. Rheinbau-Inspektion in Mannheim sollen im Wege schriftlichen Angebotes vergeben werden:
Erdb., Maurer- u. Verputzarbeiten, Steinmauerarbeiten, Zimmermannsarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Schieferarbeiten, Schmiedearbeiten und die Lieferung von schmiedeeisernen Trägern.
Pläne, Massenberechnungen u. Uebernahmebedingungen liegen in unserem Geschäftszimmer (Schloß, linker Flügel) während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht auf; dieselbst sind auch die Angebotsformulare erhältlich.
Die Submissionsöffnung findet **Donnerstag den 23. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, statt.**
Mannheim, den 8. April 1896. Groß. Bezirksbauinspektion.

4. D. 3. 329: „Anton Braun, Holzhandlung in Oberharmersbach“. Inhaber: Anton Braun daselbst, verheiratet mit Regina, geb. Ruf von Freiersbach. Nach § 2 des Ehevertrages vom 22. Oktober 1852 besteht allgemeine Gütergemeinschaft. Gengenbach, den 8. April 1896. Groß. bad. Amtsgericht. Meyer.
K. 134. Nr. 5834. Offenburg. Zu D. 3. 129, Aktiengesellschaft „Ortenauer Creditbank“ in Offenburg, wurde heute eingetragene: laut Beschluß der Generalversammlung vom 28. März l. J. wurde für das auscheidende Aufsichtsratsmitglied A. Reiff eine Nachwahl nicht vorgenommen.
Offenburg, den 7. April 1896. Groß. bad. Amtsgericht. Ruffer.
K. 143. Nr. 5605. Offenburg. Zu D. 3. 134, Firma „J. Ziemer & Co. in Offenburg“ wurde eingetragen: Der bisherige Gesellschafter Alphonse Rathgeb ist ausgetreten. Als weiterer Gesellschafter ist Karl Ziemer, ledig in Offenburg, eingetragen. Jeder der Gesellschafter Johann, Fritz und Karl Ziemer ist für sich allein zur Vertretung berechtigt.
Offenburg, den 10. April 1896. Groß. bad. Amtsgericht. Ruffer.
K. 52. Nr. 3469/70. Kenzingen. In das diesseitige Handelsregister wurde unter'm heutigen eingetragen:
D. 3. 217: Heinrich Dörle in Herbolzheim. Inhaber der Firma ist der ledige Seifenfabrikant und Kaufmann Heinrich Dörle in Herbolzheim.
D. 3. 218: Albert Hamm in Herbolzheim. Inhaber der Firma ist der Bäcker und Kaufmann Albert Hamm in Herbolzheim. Derselbe ist seit 7. Januar 1875 verheiratet mit Rosa, geb. Andlauer. Laut § 1 des am 4. Januar 1875 errichteten und beim Amtsgericht Kenzingen verwahrten Ehevertrags haben beide Theile 100 M. in die Gemeinschaft eingebracht, alles übrige liegende und fahrende, gegenwärtige und zukünftige Vermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen.
Kenzingen, den 31. März 1896. Groß. bad. Amtsgericht. B. d.
K. 75. Nr. 5651. Donaueschingen. Zu D. 3. 39 des Gesellschaftsregisters, die Firma Gebrüder Simon in Donaueschingen betreffend, wurde unter'm heutigen eingetragen:
Die durch den am 3. August 1895 erfolgten Tod des Gesellschafters Otto Simon aufgelöste Gesellschaft wird von den drei Brüdern und bisherigen Mitgesellschaftern Josef, Leo und Emil Simon in gleicher Weise fortgesetzt.
Donaueschingen, den 4. April 1896. Groß. bad. Amtsgericht. Wittmann.